



“ Die Botschaft Jeus war nicht: Fallt vor mir auf die Knie, sondern: Macht euch auf die Socken. E. Drewermann

Zur Firmung: 7 Gaben des Hl. Geistes

Am 4. November wird Weibbischof Franz Josef Gebert 24 Jugendlichen in unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung spenden. In einem alten Gebet wird er die **sieben Gaben des Heiligen Geistes** auf die Firmlinge herabrufen. Ein Gebet, das vielleicht angestaubt klingt, aber keinesfalls lebensfremd sein kann, weil das, worum da gebeten wird, schon immer wichtig für die Menschen war. Auch die Zahl „7“ ist ein Zeichen der Fülle. Es besagt, dass Gott aus uns ganze – erfüllte – Menschen machen möchte.

Beim letzten Treffen mit den Firmbewerber*innen haben diese versucht, die alten Wörter neu zu übersetzen und damit auszudrücken, was sie für junge Menschen heute bedeuten können:

Um im Leben nicht ziellos zu werden, braucht es die **Gabe der Weisheit**. Sie hilft erkennen, was im Leben wirklich zählt.

Um hinter die Dinge schauen zu können und sich nicht blenden zu lassen vom äußeren Schein braucht es die **Gabe der Einsicht**. Sie beinhaltet auch, Fehler zugeben und Falsches wieder in Ordnung bringen zu können.

Wenn ein Freund um Rat bittet, ist es wichtig, aufmerksam zuzuhören, um zu verstehen und gemeinsam eine gute Lösung zu suchen. Die **Gabe des Rates** ist da eine gute Hilfe.

Die **Gabe der Erkenntnis** hilft, den Sinn des Lebens und die Wahrheit zu erkennen und zwischen Recht und Unrecht sowie Gut und Böse zu unterscheiden.

Die **Gabe der Stärke** hilft, den Anforderungen des Lebens mit Rückgrat, Kraft und Mut Stand zu halten.

Im hektischen Alltag abschalten zu können und sich auf das Wesentliche zu besinnen, dem dient die **Gabe der Frömmigkeit**. Meditation, Gebet und biblische Texte können Kraft geben, das Leben zu meistern.

Ehrfurcht vor Gott, vor seiner Schöpfung, vor jedem Menschen und allem, was lebt schenkt die **Gabe der Gottesfurcht**. Sie will ein angstfreies Leben ermöglichen.

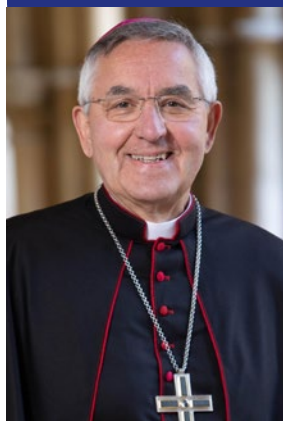
Andreas Barzen, Gemeindereferent

Die Gaben des Geistes

Weisheit Erkenntnis
Einsicht Stärke
Frömmigkeit Rat Gottesfurcht

Bild: Michael Wittenbruch, Pfarrbriefservice.de

Firmung mit: Weibbischof Franz Josef Gebert



Weibbischof Franz Josef Gebert, der am 4. November in Vallendar junge Menschen firmen wird, wurde am 21. Februar 1949 in Schweich geboren. Er ist seit 3. September 2017 Weibbischof und aktuell zuständig für die Pastoralen Räume im Saarland, die zum Bistum gehören. Sein Wahlspruch

als Bischof ist „Unum Spiritum potati“ (1 Kor 12,13) [= „(Alle wurden wir) mit dem einen Geist getränkt“]. Er ist Mitglied der Glaubenskommission (K I), der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen (K VI) sowie der Caritaskommission (K XIII) der Deutschen Bischofskonferenz. Von 2000 bis 2021 war er Vorsitzender des Diözesan-Caritasverbandes.

Ministranten gesucht



Grafik: ministranten.de

Für die Kirchen in Vallendar, auf dem Mal-lendarer Berg und in Ur-bar suchen wir dringend neue Ministranten. Alle Jungen und Mädchen, die bereits zur ersten heiligen Kommunion ge-gangen sind und Interes-

se an diesem schönen Dienst haben, können einfach zu einer Schnupperstunde an einem der folgenden Termine kommen:

- ✦ Donnerstag, 9.11., 15:30 Uhr: St. Marzellinus und Petrus, Vallendar
- ✦ Donnerstag, 16.11., 15:30 Uhr: Kreuzkirche, Mal-lendarer Berg
- ✦ Donnerstag, 16.11., 17:00 Uhr: St. Peter und Paul, Urbar

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gerne dürft ihr auch eure Eltern mitbringen. Selbstverständlich dürfen sich auch Kinder und Jugendliche vom Werth mel-den; hier finden wir individuelle Termine. Rückfragen an Diakon Dirk Mettler, Tel.: 20069015. *DM*

Runter vom Sofa – Singen kann Jede



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Die kfd Vallendar St. Maria Magdalena lädt Mit-glieder und interessierte Frauen ein zu „Runter vom Sofa – Singen kann Jede“ am Donnerstag, 16.11., im Gruppenraum der Kreuzkirche. Beginn ist um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Anschließend geht es weiter mit einem WUNSCHKONZERT quer durch die Jahrzehn-te und möglichst viele unterschiedliche musikalische „Geschmäcker“!

Alle, die Lust und Zeit haben zu kommen, sind ge-beten, sich bei den Frauen des Leitungsteams tele-phonisch oder per E-Mail anzumelden und gleichzeitig einen oder mehrere musikalische Wünsche zu be-nennen – Lieder aus der Kinder- und Schulzeit, Schlager und Hits vergangener Jahrzehnte, Melodien, mit denen persönliche Erinnerungen verbunden sind. Für alle Texte und Melodien wird an diesem Nachmittag dann gesorgt sein. Herzlich willkommen! Anmeldung: J. Zengler (60928), U. Häusler (62220) oder I. Diewald (69690).

Ein Angebot für Trauernde

Café Lebensbaum



Offene Treffen
für Trauernde

Gemeinsam mit der Residenz Humboldthöhe, der Pilgerzentrale Schönstatt und der Schönstattbewe-gung im Bistum Trier bietet die Pfarrei Vallendar St. Maria Magdalena mit dem „Café Lebensbaum“ offe-ne Treffen für Trauernde mit Gesprächs- und Begeg-nungsmöglichkeiten an. In Gesprächen mit anderen Betroffenen und einem begleitenden Team besteht die Möglichkeit, Leid und Freude miteinander zu teil-en. Gemeinsam wird nach Wegen in ein neues Mor-gen gesucht, nach Wegen, wie die Beziehung zu den Verstorbenen über den Tod hinaus gelebt und die Er-innerung an sie wachgehalten werden können. Eingeladen sind **alle Trauernden**, unabhängig von Herkunft und Religion. Es ist Zeit für Austausch, Begegnung und einen Impuls. Wie in jedem Café gibt es die Möglich-keit zu Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme ist auch in unregelmäßigen Abständen möglich. Über eine kleine Spende zur Deckung der Kosten würden wir uns freuen.

- ✦ Donnerstag, 9. November 2023, 15:00 Uhr
- ✦ Mittwoch, 13. Dezember 2023, 15:00 Uhr

Ansprechperson: Heidi Schaum, 01711711401, hei-dimariaschaum@gmail.com

Ein Gedanke für Trauernde

Unser Herz
kann leer
sein, weil wir
dich nicht se-
hen können,
oder es kann von der Lie-
be erfüllt sein, die du mit
uns gelebt hast.

unbekannt

Foto: congerdesign, Pixabay

Zuversicht

Du hast jemanden, der dich ausstattet mit **Mut, Weisheit, Kraft und Hoffnung**. Das sind viele Gründe, um sich in **Zuversicht** aufzumachen, den nächsten Schritt zu wagen, den Weg zu gehen. Packs an! Leg los! Du schaffst das!

unbekannt

Foto: Toomas Tartes, unsplash.com

Allerheiligen

Allerheiligen feiert nicht das Ende, sondern die Vollendung. Das Fest bezeugt die christliche Zuversicht. Sie versteht den Tod nicht als Schlusspunkt, sondern deutet ihn als Tor in jene andere Wirklichkeit, die wir ewiges Leben nennen. Und das erhofft ein Christ nicht nur für einige wenige Auserwählte, er vertraut auf die Verheißung der christlichen Offenbarung, die von einer unermesslichen Zahl derer spricht, die als Gerettete am endgültigen Leben teilhaben dürfen. vgl. Offenbarung 7,9

Keine Belohnung für ein heroisches Leben

Heiligkeit ist keine Belohnung für ein heroisches Leben. Heiligkeit ist das strahlende Licht Gottes, das sich in denen widerspiegelt, die sich in dieses Licht stellen, sich von Gott heilen und vollenden lassen.

Heiligkeit ist Gottes Geschenk an die, die in ihrem Leben auf ihn bauen und sich dabei bewusst bleiben, dass sie letztlich doch mit leeren Händen dem begegnen, der in der Bergpredigt verspricht: „Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.“ Matthäus 5,1

Allerseelen
Unsere Verstorbenen sind nicht die Vergangenen, sondern die Vorausgegangenen, Karl Rahner

Foto: Waldemar, unsplash.com

Herbst

Wenn der Baum zu welken anfängt, tragen dann nicht alle seine Blätter die Farbe des Morgenrots?

Friedrich Hölderlin

Foto: Maritth Seraphin, Pixabay

Viele Missverständnisse entstehen dadurch, dass ein Dank nicht ausgesprochen, sondern nur empfunden wird.
E. Hauschka



Foto: athree23, pixabay

Efter Vallendarer Evensong

Evensong



SONNTAG, 05. NOVEMBER
18.00 UHR
ST. MARZELLINUS UND PETRUS
VALLENDAR

Und führe zusammen,
was getrennt ist

Am Sonntag, 5. November 2023, laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde Vallendar um 18:00 Uhr zum mittlerweile elften Ökumenischen Evensong unter der Überschrift „Und führe zusammen, was getrennt ist“ in die Vallendarer Pfarrkirche St. Marcellinus und Petrus

ein. Mitwirken wird erstmals der „Chor der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Pfaffendorf“ unter Leitung von Sebastian Krings, der auch das Zentraldirigat aller beteiligten Chöre übernehmen wird. Der „Kinder- und Jugendchor Marzellanusspatzen“ Vallendar, der Kammerchor „Cantate“ aus Vallendar sowie der „Katholische Kirchenchor Cäcilia 1668 Vallendar“ jeweils unter der Leitung von Johann Schmelzer, der auch den Orgelpart der Andacht bestreiten wird und die musikalische Gesamtleitung innehat, bilden wieder die Stammbesetzung des Vallendarer Evensongs. Der Eintritt zu diesem musikalischen Gottesdienst ist frei.



Segen

Der barmherzige Gott segne dein Leben. Er lasse dich wachsen und gedeihen wie ein Baum.

Gott schenke dir Wurzeln, die tief im Leben gründen und dich aus der Quelle des Gottvertrauens speisen.

R. Ellsel

Pfarrbüro

Öffnungszeiten und telefonische Sprechzeiten:
Montag und Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr und Mittwoch: 15 Uhr bis 18 Uhr. Telefon: 0261 963190, E-Mail: buero@pfarrei-vallendar.de

GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- 28.10., 18.00 Uhr: Sonntagvorabendmesse für + Frau Elisabeth Rappinger
- 01.11., 11.00 Uhr: Festmesse zu Allerheiligen mit anschließender Gräbersegnung
- 02.11., 17.30 Uhr: Kita-Gottesdienst zu St. Martin
- 04.11., 18.00 Uhr: Festmesse zur Firmung
- 05.11., 18.00 Uhr: Evensong
- 19.11., 11.00 Uhr: Familiengottesdienst

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- 29.10., 11.00 Uhr: Heilige Messe
- 01.11., 14.00 Uhr: Festmesse zu Allerheiligen mit anschließender Gräbersegnung
- 02.11., 19.00 Uhr: Heilige Messe zu Allerseelen
- 03.11., 09.00 Uhr: Andacht zu Herz-Jesu-Freitag
- 05.11., 11.00 Uhr: Heilige Messe
- 16.11., 19.00 Uhr: Friedensgebet
- 18.11., 18.00 Uhr: Sonntagvorabendmesse

ST. GEORG, NIEDERWERTH

- 01.11., 15.00 Uhr: Festmesse zu Allerheiligen mit anschließender Gräbersegnung; mitgestaltet vom Musikverein Niederwerth
- 04.11., 16.30 Uhr: Sonntagvorabendmesse für Lebende und Verstorbene der freiwilligen Feuerwehr Niederwerth
- 11.11., 18.00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion-austeilung, Stiftungsgottesdienst für ++ Theodor und Gertrud Klöckner geb. Kegler, sowie für ++ Josef und Irmgard Klöckner geb. Meyer, 1. Jahrgedächtnis für + Frau Gertrud Klöckner geb. Kreuter, für + Herrn Ulrich Isaak, für ++ Heinz und Gertrud Kesselheim, für ++ Josef und Inge Stein
- 15.11., 18.00 Uhr: Heilige Messe

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- 12.11., 11.00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion-austeilung, anschließend hat der EineWeltLaden geöffnet
- 17.11., 16.30 Uhr: Kinderkirche

GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- 02.11., 10.00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion-austeilung
- 08.11., 10.00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion-austeilung

HUMBOLDTHÖHE

- 16.11., 15.30 Uhr: Heilige Messe

Kinderbrief zum Schmunzeln

Lieber Jesus! Vielleicht hätte Kain den Abel nicht erschlagen, wenn jeder ein Zimmer für sich gehabt hätte. Mit meinem Bruder funktioniert es. Dein Lorenz